

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL. J. PETER, President. Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 12 1/2 Cents; durch die Post, bei Voranzahlung, per Jahr \$6.00; sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50; bei Voranzahlung von zwei Jahren \$10.00.

1807-1809 Howard Str. Telephone: TYLER 346. Omaha, Nebraska. Des Moines, Ia., Branch Office: 407-8th Ave.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

THE POLITICAL CREED OF THE TRUE AMERICAN I believe in the United States of America as a Government of the People, by the People, for the People; whose just powers are derived from the consent of the governed; a Democracy in a Republic; a Sovereign Nation of many Sovereign States; a perfect Union, one and inseparable; established upon those principles of Freedom, Equality, Justice and Humanity for which American Patriots sacrificed their Lives and Fortunes.

I, therefore, believe it is my Duty to my Country to Love it; to Support its Constitution; to Obey its Laws; to Respect its Flag and to Defend it against all enemies.

Omaha, Neb., Mittwoch, den 8. Januar 1919.

Regierungs-Bahnkontrolle

Der frühere Schatzsekretär McAdoo, der immer noch als Verwalter unserer Eisenbahnen fungiert, hat sich dahin ausgesprochen, daß eine Probe von mindestens fünf Jahren nötig sei, um festzustellen, ob die Regierungskontrolle der Bahnen ein Erfolg sei oder nicht.

Unsere Bahnleiter haben mit einer Antwort nicht lange auf sich warten lassen. Sie ist ausgefallen, wie man erwarten konnte. Sie hießen „Nun, Nein!“ Sie sehen eine vollständige Verfrüchtung unseres Bahnsystems unter Regierungskontrolle voran, — kurzum, alles sei verloren, wenn die Bahnen nicht sofort wieder in Privat Hände verlegt würden.

Was aber die Regierung tun könnte, wäre, ein einheitliches Transportsystem für das ganze Land zu gestalten, ein System, das nicht den Vorgeleiten durch Staatslegislaturen und Vorgerichte ausgeübt wäre.

Ein Echo aus England

Unter den mancherlei Kommentaren, die die jüngste Rede des französischen Ministerpräsidenten Clemenceau über die Friedensziele der Alliierten in der europäischen Presse ausgelöst hat, fällt der Kommentar des Manchester Guardian durch die Entschiedenheit auf, mit der er die Friedensziele des Präsidenten Wilson gegenüber abweichenden Ansichten verteidigt.

Andere französische Blätter haben versucht, den schlechten Eindruck, den die Rede Clemenceaus ungewisslich dort gemacht hat, wo man in den Friedenszielen des Präsidenten Wilson die einzige Gewähr für einen dauernden Weltfrieden erblickt, dadurch zu verwischen, daß sie ihr eine Auslegung geben, die lediglich formelle Differenzen mit dem Wilson'schen Standpunkt übrig läßt, so daß eine Verständigung keine Schwierigkeiten machen würde.

Einem wesentlich anderen Standpunkt nimmt der Manchester Guardian ein. Er glaubt nicht an die bloß formalen Differenzen zwischen den Ansichten der leitenden französischen Staatsmänner und denen des Präsidenten Wilson; er betrachtet sachliche Differenzen als gegeben und hält dafür, daß es besser sei, zu versuchen, diese Differenzen zu beseitigen als sie zu verschleiern.

Der Manchester Guardian ist weit aus der angelegentlich und einflussreichste Zeitung Englands, die außerhalb Londons erscheint, und wenn eine Zeitung von solcher Bedeutung eine detaillierte Sprache führt, dann darf man gewiß sein, daß der Eindruck nicht verfehlt wird.

Wenn dieses Einverständnis wirklich vorhanden ist — und nach den Auslassungen des Manchester Guardian muß man annehmen, daß es der Fall ist — dann ist der wichtigste Teil der Mission des Präsidenten Wilson erfüllt.

Ein westliches Zeitungsblatt bringt die Nachricht: Der Redakteur unseres rivalisierenden Konkurrenzblattes in unserer Stadt ist lebensgefährlich an der Grippe erkrankt — sein Zustand (condition) ist bedauerlich.

Aus dem Staate

Aus Cedar County

Der in einem Kampf am Chateau Elmore durch einen Schrapnellstich am 27. Juli v. J. verwundet wurde, ist nach seiner Rückkehr von beiden im Hospital in West Des Moines genesen und wurde dort kürzlich entlassen. Am Samstag vor Woche fuhr er ins elterliche Heim in St. Helena zurück und wurde natürlich herzlich empfangen. Seine Verletzung wird ihm nicht auf Lebenszeit arbeitsunfähig machen.

Er ist im County geboren und deutscher Abstammung. Seine Eltern sind alte Ansetzler des Countys. Im verflochtenen Jahre haben nur 68 Paare sich in jenen Festen schmeiden lassen, resp. das „süße Joch der Ehe“ auf sich genommen — um 49 Paare weniger als im Vorjahre 1917. Ohne Zweifel trägt der Krieg die Schuld daran.

Gen. Haig über die kritischen Tage

London, 8. Jan.—Ein von Feldmarschall Haig verfaßtes Dokument, das die Ereignisse an der britischen Front vom April 1918 bis zum Schluß des Krieges behandelt, wird heute im Druck erscheinen.

Die katholische Bevölkerung des Countys, mit wenigen Ausnahmen in Burlington, ist erfreut über den Ausgang des Klagefalles gegen den Pfarrer Hodgson. Herr Schmütgen von Burlington, die Gegner und Feinde aber sind erobert darüber und brechen in nicht schmeichelhaften Worten gegen den Bundesrichter Woodruff von Omaha, geradezu in gerichtsmäßigster Weise, aber nur unter sich, sonst würden sie wohl bald mit dem Richter unliebsame Bekanntschaft machen.

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

Gen. Haig über die kritischen Tage

London, 8. Jan.—Ein von Feldmarschall Haig verfaßtes Dokument, das die Ereignisse an der britischen Front vom April 1918 bis zum Schluß des Krieges behandelt, wird heute im Druck erscheinen.

Die katholische Bevölkerung des Countys, mit wenigen Ausnahmen in Burlington, ist erfreut über den Ausgang des Klagefalles gegen den Pfarrer Hodgson. Herr Schmütgen von Burlington, die Gegner und Feinde aber sind erobert darüber und brechen in nicht schmeichelhaften Worten gegen den Bundesrichter Woodruff von Omaha, geradezu in gerichtsmäßigster Weise, aber nur unter sich, sonst würden sie wohl bald mit dem Richter unliebsame Bekanntschaft machen.

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

Hervorragender Staatsmann über die Zukunft Deutschlands

(Fortsetzung von Seite 1.)

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

Tribune's English Section

(Devoted to the interpretation and furtherance of real Americanism and true democracy; supplementing and re-enforcing our general editorial policy of expounding and defending the ideals and institutions of the American people; printed in English for the benefit of all classes; and designed to spread a knowledge of the English language among our foreign-born citizens.)

Movies In The Service Of Americanization.

Educational Campaign Launched By Bureau Of Naturalization Will Make Use Of Schools.

Manchester Guardian On Hindenburg.

It is quite in keeping with what we know of Hindenburg, says the "Manchester Guardian," that he should have remained to face the music, instead of getting away across one of the frontiers with his master or with any of the other "émigrés" who have been trying to make themselves as inconspicuous as possible since last week-end.

Movies In The Service Of Americanization.

The movies have been called in to aid the Americanization campaign now being energetically pushed among America's alien population by the Bureau of Naturalization of the United States Department of Labor.

Thousands of feet of celluloid are now awaiting the zero hour to go over the top in a drive that will carry the gospel of 100 per cent. Americanism to every corner of the land.

The films will be exhibited to the members of night school classes composed of aliens who are taking advantage of the opportunity offered them of receiving free instruction in English and in the duties and privileges of American citizens, and will act as a stimulus and an inspiration to those thousands of foreigners who have come to the "Melting Pot" to join their fortunes with those of liberty-loving people of America.

One series of pictures will project before the eyes of the newcomers the history of the United States from the landing of Columbus to the present day, showing the struggles of the early colonists, so similar to and yet so different from, the upward fight of the immigrant himself.

There will be travelogue pictures displaying the splendors of America's scenery and governmental, industrial, commercial, agricultural, educational activity. There will be films showing the service rendered the citizens by each of the great Federal departments.

Nineteen hundred schools throughout the country have expressed already their willingness to co-operate with the Department of Labor in the campaign, and an elaborate plan has been worked out for carrying on the work by David K. Niles, movie expert of the Information Education Service of the Department of Labor.

The films will be distributed from 28 centers, and will reach practically every American community that has alien inhabitants. The exhibitions will be held in the local motion-picture houses of each city and town.

The classes will be transferred for the occasion from schoolhouse to movie theater, in the inauguration of the campaign on such a magnificent scale would have been impossible.

840 Namen auf der Ehrenliste der Täglichen Omaha Tribune

Gente können wie drei weitere Bausteine zum Giebelwerk der Täglichen Omaha Tribune anmelde, deren Gesamtzahl und Mitglieder der Ehrenliste jetzt auf 840 gelanget ist.

Wir haben bei Gründung des Monatsheftes auf 86 Bausteine angefangen, das hat die Zeitung nach zu 840 bei Beendigung nach zwei Jahren liefern würden, bis wir 1,000 Bausteine bekommen haben.

Wir haben bei Gründung des Monatsheftes auf 86 Bausteine angefangen, das hat die Zeitung nach zu 840 bei Beendigung nach zwei Jahren liefern würden, bis wir 1,000 Bausteine bekommen haben.

Wir haben bei Gründung des Monatsheftes auf 86 Bausteine angefangen, das hat die Zeitung nach zu 840 bei Beendigung nach zwei Jahren liefern würden, bis wir 1,000 Bausteine bekommen haben.

Wir haben bei Gründung des Monatsheftes auf 86 Bausteine angefangen, das hat die Zeitung nach zu 840 bei Beendigung nach zwei Jahren liefern würden, bis wir 1,000 Bausteine bekommen haben.

Omaha, Neb., 8. Jan.—Bill S. Pettit, einer der jungen Männer aus Nelson County, die den patriotischen Krieg mitmachten, und Lebenszeit arbeitsunfähig machen.

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“

„Die deutsche Armee“, sagte Haig, „hatte alles eingestiftet und verloren das Spiel. Sie hatte das Höchstmögliche erreicht; die im Winter angefangenen Operationen waren aufgebraucht, während andererseits die Lage der Alliierten in Bezug frischer Truppen sich bedeutend gebessert hatte.“